

Laudatio Dieter Baacke Preis 2016

„ganz schön anders“ – Für Inklusion. Gegen Ausgrenzung.

(Kategorie D – Intergenerative und integrative Projekte)

*Laudator: Walter Staufer, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb,
Bonn*



Der Preisträger in der Kategorie „Intergenerative und integrative Projekte“ ist ein Kurzfilm-Wettbewerb, bei dem alle Schüler*innen mitmachen können; egal, ob sie ein Gymnasium oder eine Förderschule besuchen. Allerdings „Ganz schön anders“ ist anders. Aber wer anders ist als die anderen, ist oft out.

Doch was ist, wenn der Rollstuhlraper Graf Fidi einen Workshop leitet oder die kleinwüchsige Poetry-Slammerin Ninia LaGrande Tipps fürs Drehbuch gibt? Im Mittelpunkt des medienpädagogischen Projekts stehen Filmworkshops, bei denen sich Schüler*innen mit und ohne Förderbedarf begegnen und inspiriert werden, sich filmisch auszudrücken. Die Teamer*innen sind Medienpädagog*innen und Künstler*innen mit und ohne Behinderung. Das Projekt ist nicht nur als Wettbewerb gedacht. Kinder, die sonst nirgendwo zu sehen sind, stellen sich vor die Kamera, hinter die Kamera, singen ins Mikrophon und sprechen vor 500 Menschen.

Es geht um die Themen der Jugendlichen. Die vielfältige medienpädagogische Arbeit fördert ihren kreativen medialen Ausdruck wie auch die Selbstwirksamkeit und das Selbstbewusstsein. Durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Teilnehmer*innen wird Inklusion gefördert, Teamfähigkeit gestärkt. Die inklusive Medienarbeit fördert die Teilhabe und Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderung. Die gemeinsamen Erlebnisse und Aktionen bauen Vorurteile und Berührungängste ab. Denn: Es ist normal, verschieden zu sein.

Durch den Wettbewerbscharakter und das Einbeziehen prominenter „Schirmherren und -frauen“ erzielt das Projekt eine besondere Breitenwirkung, die die Anerkennung der Kinder und Jugendlichen verstärkt. 2015/16 beteiligten sich in Niedersachsen 174 Filmteams aus 48 Förder- und Regelschulen unter dem Motto: „ganz schön mutig“. Eine Profi-Jury wählte schließlich aus 89 Kurzfilmen die besten aus. Parallel dazu fand im YouTube-Kanal des Wettbewerbs die Wahl zum Publikumspreis statt.

Das Projekt ist sowohl handlungs- als auch ergebnisorientiert. Für alle Teilnehmenden gibt es am Schluss eine Präsentation in einer besonderen Kino-Atmosphäre. Die Top Ten werden bei einer Film-Gala mit Untertiteln, mit Live-Audiodeskription und mit Gebärdensprache präsentiert. Alle Filme werden im YouTube-Kanal gezeigt und in den Bürger-TV-Sendern in Niedersachsen. Und die Teilnehmenden selbst? Sie haben nicht nur viel gelernt, sondern am Ende auch einen Zuwachs an Selbstwertgefühl.

„Ganz schön anders“ des Blickwechsel e.V. in Kooperation mit Königsworth Medienbüro ist Teamarbeit, die Förderschulen mit weiterführenden Schulen verbindet. „Ganz schön anders“ ist ein inklusives Projekt als Modell. Der inklusive Kurzfilmwettbewerb „Ganz schön anders“ ist – großes Kino.

Herzlichen Glückwunsch zum Dieter-Baacke-Preis 2016!